



Jahresabschluss 31.12.2024

FN 081110f

FIRMA

Kwizda Pharmadistribution GmbH

Für die Zuordnung im Firmenbuch ist nicht der Firmenwortlaut, sondern ausschließlich die übermittelte Firmenbuchnummer maßgeblich.

GESCHÄFTSJAHR

vom 01.01.2024 bis 31.12.2024

Gesellschaft mit beschränkter Haftung

Einordnung groß

VORANGEGANGENES GESCHÄFTSJAHR

vom 01.01.2023 bis 31.12.2023

Gesellschaft mit beschränkter Haftung

PDF GENERIERT AM

03.10.2025

UNTERZEICHNET VON

PRÜFWERT: fe69bed531425f84dfd9ec4454a765bc

Dr. Johann Franz Kwizda, geb 05.10.1947

am 21.03.2025

Mag. Richard Peter Kwizda, geb 21.07.1945

am 21.03.2025

Dipl.Ing. Albert Dlaska, geb 24.11.1972

am 21.03.2025

Hinweis zum Bestätigungsvermerk

Der beigeschlossene Bestätigungsvermerk bezieht sich ausschließlich auf den vom Abschlussprüfer oder Revisionsverband geprüften und von sämtlichen gesetzlichen Vertretern unterzeichneten Jahresabschluss.

Bilanz

	in EUR	Vorjahr in TEUR
AKTIVA	52.731.922,28	43.732
Anlagevermögen	3.443.645,32	2.530
Immaterielle Vermögensgegenstände	90.063,73	169
Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Vorteile sowie Lizenzen	90.063,73	169
Sachanlagen	3.353.581,59	2.361
Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten, einschließlich der Bauten auf fremdem Grund	865.185,13	842
davon Grundwert	788.097,13	788
technische Anlagen und Maschinen	1.058.605,97	282
andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	1.403.722,79	1.043
geleistete Anzahlungen und Anlagen in Bau	26.067,70	195
Umlaufvermögen	49.262.600,58	41.193
Vorräte	11.207.397,61	6.555
Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	327.677,43	994
fertige Erzeugnisse und Waren	10.877.790,18	5.560
geleistete Anzahlungen	1.930,00	0
Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	38.055.202,97	34.638
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	23.243.777,18	19.947
Forderungen gegenüber verbundenen Unternehmen	14.728.901,51	14.253
sonstige Forderungen und Vermögensgegenstände	82.524,28	438
Rechnungsabgrenzungsposten	25.676,38	9
PASSIVA	52.731.922,28	43.732
Eigenkapital	6.757.852,32	5.757
eingefordertes Stammkapital	150.000,00	150
Stammkapital	150.000,00	150
davon eingezahlt	150.000,00	150
Kapitalrücklagen	1.800.000,00	1.800
nicht gebundene	1.800.000,00	1.800
Gewinnrücklagen	175.010,44	175
gesetzliche Rücklagen	15.000,00	15
andere Rücklagen (freie Rücklagen)	160.010,44	160
Bilanzgewinn	4.632.841,88	3.632
davon Gewinnvortrag	3.632.426,21	3.012
Investitionszuschüsse	34.296,00	46
Rückstellungen	891.696,97	794
Steuerrückstellungen	891.696,97	61
sonstige Rückstellungen	0,00	733
Verbindlichkeiten	45.048.076,99	37.135
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	1.531,25	1
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	44.792.226,17	36.899
sonstige Verbindlichkeiten	254.319,57	236

davon aus Steuern	57.760,38	54
davon im Rahmen der sozialen Sicherheit	128.928,16	118

Gewinn- und Verlustrechnung

in EUR

Vorjahr in TEUR

nach dem Gesamtkostenverfahren

Umsatzerlöse	378.900.690,90	293.574
sonstige betriebliche Erträge	539.114,17	986
übrige	539.114,17	986
Aufwendungen für Material und sonstige bezogene Herstellungsleistungen	-356.994.603,16	-274.648
Materialaufwand	-356.994.603,16	-274.648
Personalaufwand	-6.371.247,12	-5.381
Löhne	-2.178.927,06	-1.807
Gehälter	-2.755.614,23	-2.367
soziale Aufwendungen	-1.436.705,83	-1.207
davon Aufwendungen für Abfertigungen und Leistungen an betriebliche Mitarbeiter Vorsorgekassen	-74.735,85	-63
davon Aufwendungen für gesetzlich vorgeschriebene Sozialabgaben sowie vom Entgelt abhängige Abgaben und Pflichtbeiträge	-1.313.479,96	-1.101
Abschreibungen	-672.578,62	-637
auf immaterielle Gegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	-672.578,62	-637
sonstige betriebliche Aufwendungen	-14.947.931,45	-13.617
davon Steuern, soweit sie nicht unter "Steuern vom Einkommen und vom Ertrag" fallen	-7.041,43	5
Zwischensumme - Betriebserfolg	453.444,72	278
sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	806.109,77	525
davon aus verbundenen Unternehmen	806.106,34	525
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-193,76	0
Zwischensumme - Finanzerfolg	805.916,01	525
Ergebnis vor Steuern	1.259.360,73	803
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	-258.945,06	-183
Ergebnis nach Steuern	1.000.415,67	620
JAHRESÜBERSCHUSS	1.000.415,67	620
GEWINNVORTRAG AUS DEM VORJAHR	3.632.426,21	3.012
BILANZGEWINN	4.632.841,88	3.632

Anhang für das Geschäftsjahr 2024 der Kwizda Pharmadistribution GmbH

I. Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

1. Allgemeine Grundlagen

Die Aufstellung des Jahresabschlusses erfolgte auf Basis der Bestimmungen des österreichischen Unternehmensgesetzbuches (UGB) in der geltenden Fassung, unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung sowie der Generalnorm, ein möglichst getreues Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Unternehmens zu vermitteln.

Bei der Erstellung des Jahresabschlusses wurde der Grundsatz der Vollständigkeit eingehalten.

Bei der Bewertung wurde von der Fortführung des Unternehmens ausgegangen.

Bei den Vermögensgegenständen und Schulden wurde der Grundsatz der Einzelbewertung angewandt.

Das Unternehmen hat dem Vorsichtsgrundsatz Rechnung getragen, indem insbesondere nur die am Abschlussstichtag verwirklichten Gewinne ausgewiesen werden. Alle erkennbaren Risiken und drohenden Verluste, die bis zum Bilanzstichtag entstanden sind, wurden berücksichtigt.

Schätzungen beruhen auf einer umsichtigen Beurteilung. Soweit statistisch ermittelbare Erfahrungen aus gleich gelagerten Sachverhalten vorhanden sind, hat das Unternehmen diese bei Schätzungen berücksichtigt.

Die bisherigen angewandten Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden wurden beibehalten.

2. Anlagevermögen

2.1. *Allgemein*

Geringwertige Vermögensgegenstände (Einzelanschaffungswert bis EUR 1.000,00) werden im Zugangsjahr aktiviert und sofort abgeschrieben.

Gemäß den steuerrechtlichen Vorschriften nimmt die Gesellschaft für Zugänge im ersten Halbjahr eine volle Jahresabschreibung, für Zugänge im zweiten Halbjahr eine halbe Jahresabschreibung vor.

Außerplanmäßige Abschreibungen auf einen zum Abschlussstichtag niedrigeren beizulegenden Wert erfolgen, wenn die Wertminderung voraussichtlich von Dauer ist.

Zuschreibungen zu Vermögensgegenständen des Anlagevermögens werden vorgenommen, wenn die Gründe für die außerplanmäßige Abschreibung weggefallen sind. Die Zuschreibung erfolgt auf maximal den Nettobuchwert, der sich unter Berücksichtigung der Normalabschreibungen, die inzwischen vorzunehmen gewesen wären, ergibt. Bei Firmenwerten unterbleibt gemäß § 208 Abs. 2 UGB die Zuschreibung.

2.2. Immaterielle Vermögensgegenstände

Immaterielle Vermögensgegenstände werden – soweit gegen Entgelt erworben – zu Anschaffungskosten aktiviert und linear abgeschrieben.

Die lineare Abschreibungsmethode erfolgt unter Zugrundelegung folgender Nutzungsdauern:

	Jahre	
	von	bis
Software	3	10
Sonstiges	3	5

2.3. Sachanlagen

Sachanlagen werden zu Anschaffungs- oder Herstellungskosten, abzüglich planmäßiger Abschreibungen, bewertet.

Die Ermittlung der planmäßigen Abschreibungen erfolgt nach der linearen Abschreibungsmethode unter Zugrundelegung folgender Nutzungsdauern:

	Jahre	
	von	bis
Bauten auf fremden Grund	10	50
Investitionen in gemietete Räumlichkeiten	5	10
Technische Anlagen und Maschinen	3	10
Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	3	15

3. Umlaufvermögen

3.1. *Vorräte*

Vorratswaren werden zu Anschaffungs- bzw. Herstellungskosten oder dem niedrigeren Wert aus Anschaffungskosten bzw. beizulegendem Zeitwert am Bilanzstichtag bewertet.

Die Bewertung der unfertigen und fertigen Erzeugnisse sowie der nicht abrechenbaren Leistungen erfolgt zum niedrigeren Wert aus Anschaffungs- oder Herstellungskosten oder beizulegendem Zeitwert am Bilanzstichtag.

Die Ermittlung des beizulegenden Zeitwertes erfolgt durch die Vornahme von Abschlägen von den Anschaffungs- bzw. Herstellungskosten auf Basis von erzielbaren Verkaufserlösen abzüglich noch anfallender Kosten, Wiederbeschaffungswerten oder Umschlagshäufigkeiten.

Für Verluste aus schwebenden Geschäften wird durch Abschreibungen des betreffenden Vermögensgegenstandes oder Rückstellungen vorgesorgt.

3.2. *Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände*

Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände werden mit dem Nennbetrag angesetzt. Für erkennbare Risiken werden Einzelwertberichtigungen gebildet. Zur Berücksichtigung von zu erwarteten Skontoabzügen wird nach kaufmännischer Vorsicht eine Wertberichtigung in Höhe der individuellen Skontoansprüche gebildet.

3.3. *Zuschreibungen zum Umlaufvermögen*

Zuschreibungen zu Vermögensgegenständen des Umlaufvermögens werden vorgenommen, wenn die Gründe für die Abschreibung weggefallen sind.

4. Rückstellungen und Verbindlichkeiten

4.1. *Rückstellungen*

4.1.1. *Sonstige Rückstellungen*

In den sonstigen Rückstellungen werden, unter Beachtung des Vorsichtsprinzips, alle zum Zeitpunkt der Bilanzerstellung erkennbaren Risiken und der Höhe sowie dem Grunde nach ungewissen Verbindlichkeiten mit dem bestmöglichen Schätzwert des erforderlichen Erfüllungsbetrages berücksichtigt.

Die sonstigen Rückstellungen beinhalten auch Verpflichtungen betreffend kollektivvertragliche Verpflichtungen zur Zahlung von Jubiläumsgeldern. Diese Rückstellungen werden vereinfachend nach finanzmathematischen Grundsätzen nach dem Teilwertverfahren auf Basis eines Rechnungszinssatzes von 1,9% (Vorjahr: 1,8 %), geplanten Gehaltserhöhungen von 4,0 % (Vorjahr: 4,0 %) und eines gesetzlich frühestmöglichen Pensionseintrittsalters ermittelt. Die im Unternehmen bestehende Fluktuation wurde unverändert zum Vorjahr berücksichtigt. Der Rechnungszinssatz für Jubiläumsgeldrückstellungen wird aus dem 10-jährigen Durchschnittszinssatz entsprechend der Veröffentlichung der Deutschen Bundesbank abgeleitet. Aus der finanzmathematischen Berechnung resultiert kein wesentlicher Unterschied im Vergleich zur versicherungsmathematischen Berechnungsweise.

4.2. *Verbindlichkeiten*

Verbindlichkeiten werden mit ihrem Erfüllungsbetrag angesetzt.

5. Währungsumrechnung

Die Währungsumrechnung erfolgt zum Zeitpunkt des Geschäftsvorfalles mit dem aktuellen Kurs. Die Bewertung von Forderungen erfolgt zum Bilanzstichtag mit dem Stichtagskurs, sofern dieser niedriger als der Entstehungskurs ist, bei den Verbindlichkeiten, sofern dieser Stichtagskurs höher als der Entstehungskurs ist.

6. Ertragsteuern

Latente Steuern werden gemäß § 198 Abs. 9 und 10 UGB nach dem bilanzorientierten Konzept und ohne Abzinsung mit einem Körperschaftsteuersatz von 23 % gebildet. Dabei werden gegebenenfalls auch latente Steuern auf steuerliche Verlustvorträge berücksichtigt.

II. Erläuterungen zur Bilanz

1. Anlagevermögen

Die Aufgliederung des Anlagevermögens und seine Entwicklung im Berichtsjahr sind im Anlagespiegel angeführt. Der Grundwert der bebauten Grundstücke wird im Anlagespiegel angeführt.

2. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände

Von den Forderungen gegenüber verbundenen Unternehmen betreffen EUR 744.812,03 (Vorjahr: TEUR 1.131) Leistungsverrechnungen und EUR 13.984.089,48 (Vorjahr: TEUR 13.122) sonstige Verrechnungen.

Im Posten "Sonstige Forderungen und Vermögensgegenstände" sind Erträge in Höhe von EUR 82.524,28 (Vorjahr: TEUR 438) enthalten, die erst nach dem Bilanzstichtag zahlungswirksam werden.

3. Passive latente Steuern

Die passiven latenten Steuern zum Bilanzstichtag wurden gemäß § 198 Abs 9 und 10 UGB im Wesentlichen für temporäre Differenzen zwischen dem steuerlichen und unternehmensrechtlichen Wertansatz zu folgenden Bewertungspositionen gebildet:

- Sachanlagevermögen
- Langfristige Personalrückstellungen
- Unversteuerte Rücklagen

Aktive und passive latente Steuern werden in der Bilanz als saldierte Größe dargestellt, sofern eine Aufrechnung der tatsächlichen Steuererstattungsansprüche mit den tatsächlichen Steuerschulden rechtlich möglich ist.

4. Eigenkapital

Das Stammkapital ist mit EUR 150.000,00 voll einbezahlt.

5. Investitionszuschüsse

Im Geschäftsjahr 2024 wurde eine COVID-19 Investitionsprämie in Höhe von EUR 0,00 (Vorjahr: 8 TEUR) gewährt. Die Zuschüsse werden über die Nutzungsdauer der bezuschussten Anlagegüter verteilt

6. Rückstellungen

Die sonstigen Rückstellungen in Höhe von EUR 845.397,76 (Vorjahr: TEUR 733) beinhalten:

	2024	2023
	EUR	TEUR
Noch nicht konsumierte Urlaube	296.109,54	257
Jubiläumsgelder	342.390,16	275
Ausstehende Überstunden	5.526,72	7
Prämien	149.471,34	107
Sonstige	0,00	68
Rückstellung für Rechts- und Beratungskosten	49.900,00	19
Rückstellungen für Energie und Betriebskosten	2.000,00	0

7. Verbindlichkeiten

Die Gesamtverbindlichkeiten mit einer Laufzeit von mehr als fünf Jahren betragen zum Bilanzstichtag EUR 0,00 (Vorjahr: TEUR 0).

Im Posten „Sonstige Verbindlichkeiten“ sind Aufwendungen in Höhe von EUR 206.576,56 (Vorjahr: TEUR 191) enthalten, die erst nach dem Bilanzstichtag zahlungswirksam werden.

8. Verpflichtung aus der Nutzung von in der Bilanz nicht ausgewiesenen Sachanlagen

Aus der Nutzung von in der Bilanz nicht ausgewiesenen Sachanlagen bestehen auf Grund von langfristigen Miet-, Pacht- und Leasingverträgen folgende Verpflichtungen:

	für 2024	für 2023
	EUR	TEUR
für das folgende Geschäftsjahr	1.937.689,00	1.511
<i>davon gegenüber verbundenen Unternehmen</i>	<i>1.465.894,00</i>	<i>1.501</i>
für die folgenden 5 Geschäftsjahre	8.639.359,00	7.936
<i>davon gegenüber verbundenen Unternehmen</i>	<i>6.234.595,00</i>	<i>7.901</i>

III. Erläuterungen zur Gewinn- und Verlustrechnung

Die Gewinn- und Verlustrechnung wird nach dem Gesamtkostenverfahren erstellt.

1. Umsatzerlöse

Die Umsatzerlöse werden im Wesentlichen im Inland erzielt.

2. Personalaufwand und Arbeitnehmer

Für die Leistungen an Mitarbeitervorsorgekassen wurden EUR 72.735,85 (Vorjahr: TEUR 63) aufgewendet.

Die Veränderung der Jubiläumsrückstellung, die in den Posten Löhne und Gehälter enthalten sind, belaufen sich auf EUR 67.532,05 (Vorjahr: TEUR 49).

3. Abschreibungen

Im Geschäftsjahr wurden außerplanmäßige Abschreibungen in Höhe von EUR 147.868,54 (Vorjahr: TEUR 0) durchgeführt.

4. Steuern vom Einkommen und Ertrag

Die Steuern vom Einkommen und Ertrag betreffen neben den latenten Steuern ausschließlich die Steuerumlage des laufenden Jahres.

Mit dem am 31. Dezember 2023 in Österreich in Kraft getretenen Mindestbesteuerungsgesetz („MinBestG“) wurden die OECD-Mustervorschriften sowie die entsprechende EU-Richtlinie zur Gewährleistung einer globalen Mindestbesteuerung für Unternehmensgruppen („Pillar Two“) im österreichischen Recht umgesetzt. Das Mindestbesteuerungsgesetz ist für Wirtschaftsjahre, die ab 31. Dezember 2023 beginnen, anzuwenden.

Die in diesem Zusammenhang in § 198 Abs 10 Z4 UGB neu geregelte, verpflichtend anzuwendende Ausnahme der Bilanzierung von latenten Steueransprüchen und -verbindlichkeiten, die sich aus der Einführung des Mindestbesteuerungsgesetzes, bzw. vergleichbaren ausländischen Steuergesetzen, ergeben, wurde von der Kwizda Pharmadistribution GmbH angewendet. Laufende Steuern aus der Umsetzung der österreichischen bzw. vergleichbaren ausländischen Steuergesetzen waren mangels Anwendbarkeit zum 31. Dezember 2024 nicht zu erfassen.

Die Kwizda Beteiligungs GmbH als oberste Muttergesellschaft evaluiert aktuell die künftigen möglichen Auswirkungen des MinBestG auf ihre österreichischen Tochtergesellschaften, wobei aus derzeitiger Sicht nicht mit einer Steuerbelastung für die Kwizda Pharmadistribution GmbH zu rechnen ist.

IV. Ergänzende Angaben

1. Konzernverhältnisse

Das Unternehmen gehört dem Konsolidierungskreis des KWIZDA-Konzerns an. Das Mutterunternehmen, das den Konzernabschluss für den größten und gleichzeitig den kleinsten Kreis von Unternehmen aufstellt, ist die Kwizda Beteiligungs GmbH mit Sitz in Wien und Geschäftsanschrift 1010 Wien, Universitätsring 6. Dieser Konzernabschluss ist beim Firmenbuch hinterlegt.

2. Steuergruppe und Organschaft

Es wurde eine Gruppenvereinbarung im Rahmen der ab 2005 geltenden Gruppenbesteuerung mit der Kwizda Beteiligungs GmbH als Gruppenträger und der Gesellschaft als Gruppenmitglied abgeschlossen.

Die steuerlichen Ergebnisse der Gruppenmitglieder werden dem Gruppenträger Kwizda Beteiligungs GmbH, Wien, zugerechnet. Ein steuerlicher Ertragsausgleich zwischen dem Gruppenträger und jedem einzelnen Gruppenmitglied wurde in Form von einem Steuerumlagevertrag geregelt.

Hierbei werden sowohl steuerliche Verluste wie auch steuerliche Gewinne der Gruppenmitglieder mit 23 % (bzw. der für das entsprechende Wirtschaftsjahr geltende Körperschaftsteuersatz) abgegolten.

Die Gruppen- und Steuerumlagevereinbarung wurde dem zuständigen Finanzamt mit Gruppenantrag vom 29. Dezember 2005 angezeigt. Mit Bescheid vom 3. Juli 2006 wurde dem Gruppenantrag ab der Veranlagung 2005 stattgegeben.

Zum Bilanzstichtag war eine Verbindlichkeit aus Steuerumlagen in Höhe von EUR 273.900,00 (Vorjahr: TEUR 185) vorhanden.

Seit 01.01.2008 besteht hinsichtlich der Umsatzsteuer eine Organschaft mit der Kwizda Holding GmbH.

3. Angaben über Organe und Arbeitnehmer

3.1. *Arbeitnehmer*

Die durchschnittliche Zahl der Arbeitnehmer während des Geschäftsjahres, gegliedert nach Arbeitern und Angestellten beträgt:

	2024	2023
Arbeiter	66	61
Angestellte	49	46
Summe	115	107

3.2. *Angaben zu Organen*

Während des abgelaufenen Geschäftsjahres wurde die Geschäftsführung durch folgende Personen wahrgenommen:

Herr Dipl. Ing. Albert Dlaska

Herr Mag. pharm. Richard P. Kwizda

Herr Dkfm. Dr. Johann F. Kwizda

Betreffend die Angaben zu den Bezügen wird von der Schutzklausel gemäß § 242 Abs 4 UGB Gebrauch gemacht.

4. Wesentliche Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

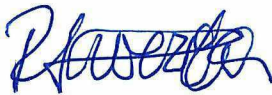
Nach dem Bilanzstichtag sind keine für die Gesellschaft wesentlichen Ereignisse eingetreten, die weder in der Gewinn- und Verlustrechnung noch in der Bilanz berücksichtigt sind.

5. Ergebnisverwendung

Es wird vorgeschlagen aus dem Bilanzgewinn in Höhe von EUR 4.632.841,88 auf neue Rechnung vorzutragen.

Wien, am 21. März 2025

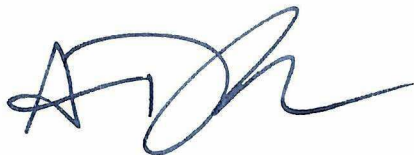
Die Geschäftsführer



Mag. pharm. Richard P. Kwizda



Dkfm. Dr. Johann F. Kwizda



Dipl. Ing. Albert Dlaska

Anlage zum Anhang: Anlagenspiegel

ANLAGENSPIEGEL GEMÄSS § 226 (1) UGB PER 31. DEZEMBER 2024

	Anschaffungs- bzw. Herstellungskosten				Stand 31.12.2024	kumulierte Abschreibungen				Buchwert 31.12.2024	Buchwert 31.12.2023
	Vortrag 1.1.2024	Zugänge	Umbuchungen	Abgänge		Vortrag 1.1.2024	Zugänge	Abgänge	Stand 31.12.2024		
	€	€	€	€	€	€	€	€	€	€	€
ANLAGEVERMÖGEN											
I. Immaterielle Vermögensgegenstände											
1. Konzessionen, Rechte	2.382.071,86	0,00	0,00	0,00	2.382.071,86	-2.213.032,91	-78.975,22	0,00	-2.292.008,13	90.063,73	169.038,95
	2.382.071,86	0,00	0,00	0,00	2.382.071,86	-2.213.032,91	-78.975,22	0,00	-2.292.008,13	90.063,73	169.038,95
II. Sachanlagen											
1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten, einschließlich der Bauten auf fremdem Grund											
a) Bebaute Grundstücke											
Grundwert	788.097,13	0,00	0,00	0,00	788.097,13	0,00	0,00	0,00	0,00	788.097,13	788.097,13
Gebäudewert	4.556.361,08	0,00	0,00	0,00	4.556.361,08	-4.540.646,52	-1.096,36	0,00	-4.541.742,88	14.618,20	15.714,56
b) Investitionen in gemieteten Räumlichkeiten	1.739.176,32	65.757,42	0,00	0,00	1.804.933,74	-1.701.214,33	-41.249,61	0,00	-1.742.463,94	62.469,80	37.961,99
	7.083.634,53	65.757,42	0,00	0,00	7.149.391,95	-6.241.860,85	-42.345,97	0,00	-6.284.206,82	865.185,13	841.773,68
2. Technische Anlagen und Maschinen	580.856,73	674.441,31	194.870,00	0,00	1.450.168,04	-298.932,83	-92.629,24	0,00	-391.562,07	1.058.605,97	281.923,90
3. And. Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	4.671.856,19	728.022,28	0,00	0,00	5.399.878,47	-3.629.109,34	-367.046,34	0,00	-3.996.155,68	1.403.722,79	1.042.746,85
4. Geleistete Anzahlungen und Anlagen in Bau	194.870,00	26.067,70	-194.870,00	0,00	26.067,70	0,00	0,00	0,00	0,00	26.067,70	194.870,00
	12.531.217,45	1.494.288,71	0,00	0,00	14.025.506,16	-10.169.903,02	-502.021,55	0,00	-10.671.924,57	3.353.581,59	2.361.314,43
	14.913.289,31	1.494.288,71	0,00	0,00	16.407.578,02	-12.382.935,93	-580.996,77	0,00	-12.963.932,70	3.443.645,32	2.530.353,38